

# WUNDERWERK

— est. 1964 —

FORMAT  
190 X 1900  
mm

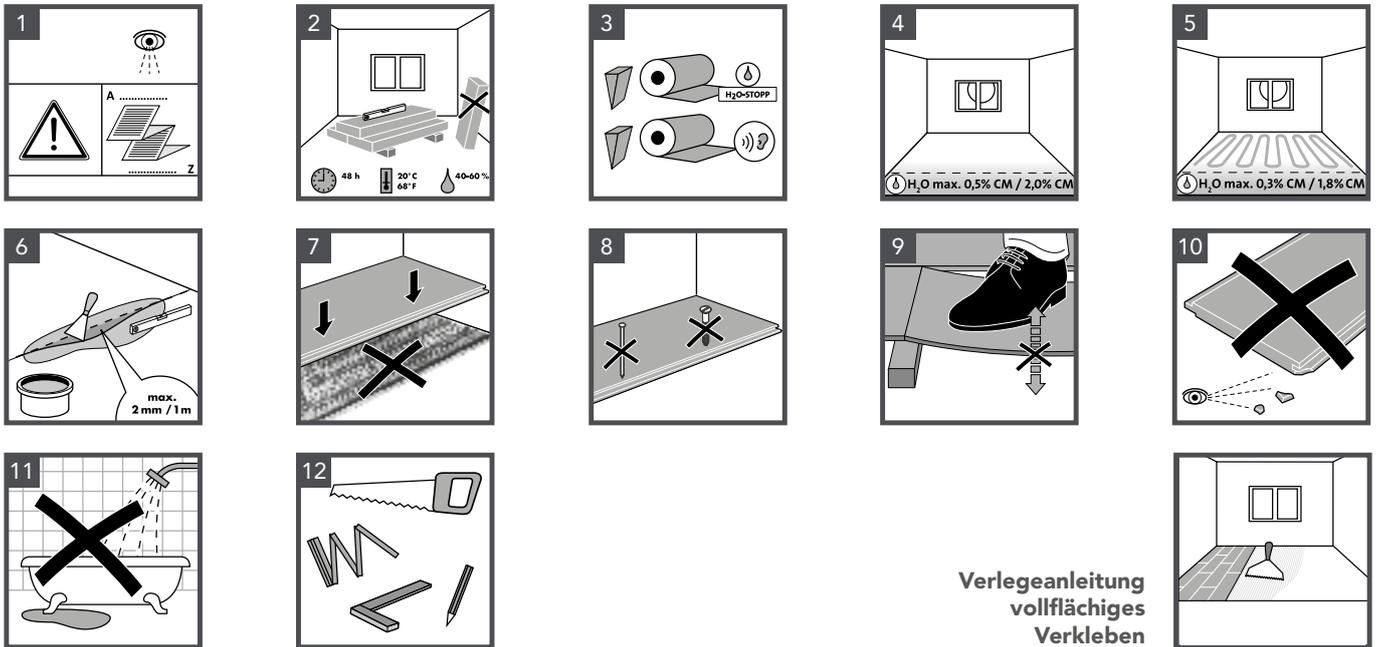
## VERLEGE- UND PFLEGEANWEISUNG

LHD-PARKETT MIT CLICKTEC

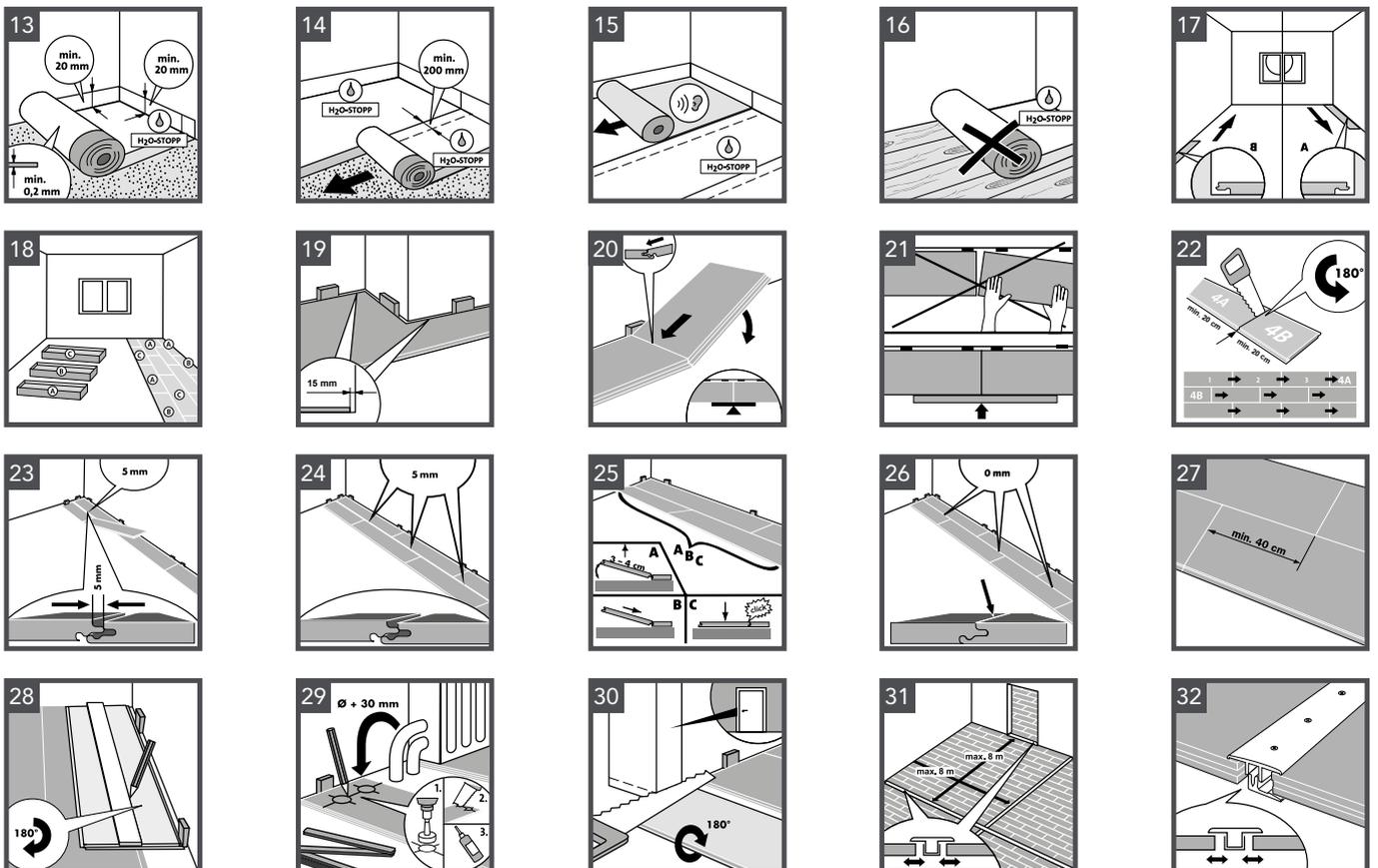
Vor der Verlegung lesen Sie bitte diese Montageanleitung aufmerksam durch.

## SCHWIMMENDE VERLEGUNG MIT CLICKTEC

### Vorbereitung und Eignungsprüfung

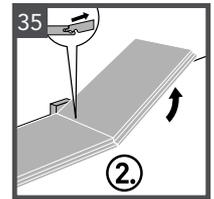
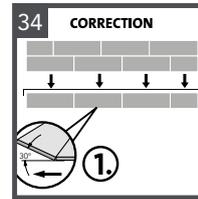
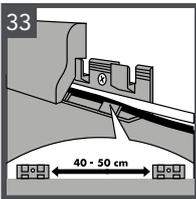


### Verlegung von Parkett mit CLICKTEC



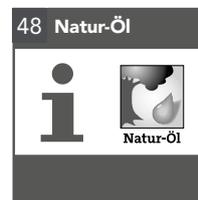
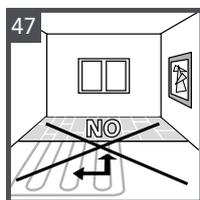
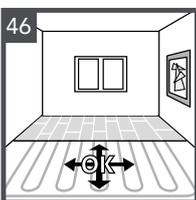
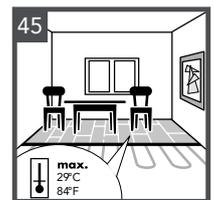
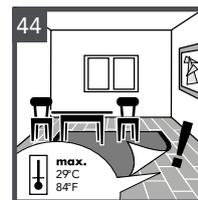
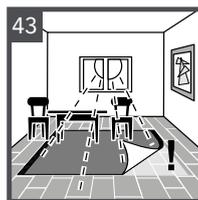
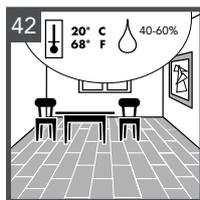
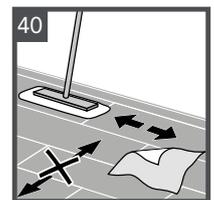
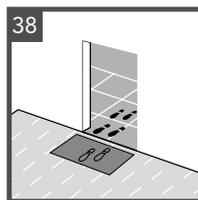
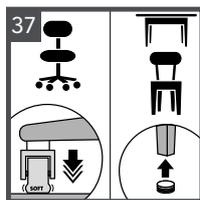
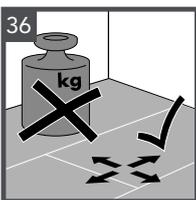
Vor der Verlegung lesen Sie bitte diese Montageanleitung aufmerksam durch.

## Verlegung von Parkett mit CLICKTEC



Demontage mit ClickTec

## Pflegehinweise



Fragen Sie Ihren Fachverkäufer nach Pflegeprodukten von WUNDERWERK est. 1964

## VORBEREITUNG UND EIGNUNGSPRÜFUNG

1. Lesen Sie diese Verlegeanleitung vor der Verlegung vollständig durch.
2. Lagern Sie zur Akklimatisierung des Materials die Pakete 48 Stunden bei 20°C und 40-60% Luftfeuchtigkeit waagrecht in der Mitte des betreffenden Raumes.
3. Bezüglich des passenden Zubehörs für die Verlegung sprechen Sie Ihren Fachberater an.
4. Für Unterböden **ohne** Fußbodenheizung: Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,5% CM betragen, bei Zementstrich max. 2,0% CM.
5. Für Unterböden **mit** Fußbodenheizung: Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,3% CM betragen, bei Zementstrich max. 1,8% CM.
6. Unebenheiten des Untergrundes, die größer als 2 mm pro Meter sind, müssen mit einer Nivelliermasse ausgeglichen werden.
7. Die Verlegung auf textilen Untergründen wie Teppichboden ist nicht zulässig.
8. Die Dielen dürfen weder verschraubt noch vernagelt werden.
9. Der Unterbau muss tragfähig sein; insbesondere bei einer Balkenlagen-Konstruktion mit Verlegeplatten darf die Ebene nicht nachfedern.
10. Prüfen Sie jede Diele vor der Verlegung. Offensichtlich beschädigte Dielen dürfen nicht verarbeitet werden.
11. Dieser Boden ist nicht zur Verlegung in Feuchträumen (Bad, Sauna, WC, etc) geeignet.
12. Benötigtes Werkzeug.

Vor der Verlegung lesen Sie bitte diese Montageanleitung aufmerksam durch.

## **VERLEGEANLEITUNG**

### **VOLLFLÄCHIGES VERKLEBEN**

Die Anleitung zur vollflächigen Verklebung steht Ihnen im Internet zur Verfügung und kann bei Ihrem Fachberater angefordert werden. ([www.wunderwerk1964.de](http://www.wunderwerk1964.de))

### **VERLEGUNG MIT CLICKTEC**

13. Bei mineralischen Untergründen ist eine Dampfsperre einzusetzen. Sie muss mindestens 0,2 mm stark sein. Bei der Verlegung ist sie mind. 20 mm an den angrenzenden Wänden hoch zu stellen.
14. Die Dampfsperre muss bei der Auslegung mind. 200 mm mit der angrenzenden Bahn überlappen und (ggf. wie vom Produkt vorgegeben) verklebt werden.
15. Legen Sie eine Geh- bzw. Trittschalldämmung aus.
16. Auf Holzuntergründen darf keine Dampfsperre (PE-Folie) eingesetzt werden.
17. Beginnen Sie die Verlegung der Dielen von rechts nach links. Dabei zeigt die Federseite zur Wand.
18. Nehmen Sie die Dielen abwechselnd aus verschiedenen Kartons, um ein ausgewogenes Verlegebild zu erzielen.
19. Erste Dielenreihe: Halten Sie zu allen Wänden und festen Bauteilen einen Abstand von 15 mm ein. Nutzen Sie dazu Distanzkeile zur Fixierung. Diese sind nach der Verlegung wieder zu entfernen.
20. Zur Verlegung an den Kopfseiten winkeln Sie das Diele an der Kopfkante an und drehen es nach unten. Dadurch verriegelt die Verbindung an den Kopfseiten.
21. Richten Sie die Dielen gerade aus. Legen Sie gegebenenfalls eine Schiene zur exakten Ausrichtung an.
22. Am Ende einer Reihe: Drehen Sie die zu schneidende Diele um 180° und zeichnen die Schnittmarke an. Geschnittene Teile einer Diele müssen für die Verlegung mindestens 20 cm lang sein.
23. Ab der zweiten Dielenreihe: Legen Sie die Diele mit der Federseite lose an das Nutprofil der verlegten Diele. Es ergibt sich ein Abstand von ca. 5 mm.
24. Winkeln Sie nun alle Dielenenden an der Kopfseite ineinander bis zum Ende der Dielenreihe.
25. Heben Sie die Dielenreihe leicht an (A); drehen Sie die Feder in das Profil der verlegten Diele ein (B); senken Sie die verbundene Dielenreihe ab (C).
26. Die gesamte Dielenreihe ist jetzt lückenlos geschlossen.
27. Benachbarte Fugen von Kopfenden müssen mindestens 40 cm voneinander entfernt sein.
28. Letzte Dielenreihe: Drehen Sie die zu schneidende Diele um 180° und zeichnen die Schnittmarke an.
29. Heizkörper:  
Addieren Sie zum Durchmesser des Rohres 30 mm und zeichnen die Schnittmarke an. Bohren Sie diese aus und trennen die Diele in der Mitte der Bohrlöcher.

Verkleben Sie die verlegte Diele mit etwas Leim an der Schnittstelle.

30. Türen:  
Markieren Sie anhand einer gedrehten Diele die Schnittmarke. Passen Sie die Türzarge entsprechend an.
31. Bei einer Ausdehnung von mehr als 8 Meter, in Türbereichen und in Raumübergängen ist eine Dehnungsfuge anzulegen.
32. Decken Sie die Dehnungsfuge mit einer passenden Profilschiene ab.
33. Montieren Sie im Abstand von ca. 40-50 cm die Befestigung für die Sockelleisten.

### **DEMONTAGE MIT CLICKTEC**

34. Winkeln Sie die gesamte Dielenreihe um 30° an. Lösen Sie dann die Dielenreihe von der verlegten Fläche.
35. Trennen Sie die einzelnen Dielen, indem Sie die Diele von rechts nach links an der Kopfkante anheben und entfernen.

### **PFLEGE UND BENUTZUNG**

36. Keine Fixierung des Bodens durch schwere Gegenstände wie z. B. Wasserbetten, Küchenzeilen, Kamine, Aquarien, etc.
37. Versehen Sie sofort nach der Verlegung alle beweglichen Möbel mit Filzgleitern. Benutzen Sie nur weiche Stuhlrollen (Typ W).
38. Legen Sie Schmutzmatten in Eingangsbereichen aus.
39. Reinigen und Pflegen Sie nur mit nebelfeuchten, ausgewrungenen Tüchern.
40. Wischen Sie nur in Längsrichtung der Dielen.
41. Verwenden Sie geeignete Reinigungs- und Pflegemittel. Beachten Sie bei der Verwendung die Hinweise auf dem Produktetikett.
42. Sorgen Sie für ein konstantes Raumklima von 20° C und 40 - 60 % Luftfeuchtigkeit.
43. Flächen, die mit Teppich, Möbeln oder andere Gegenständen dauerhaft bedeckt sind, können nach einiger Zeit Farbunterschiede durch Lichteinfluss aufweisen.
44. Achten Sie darauf, dass es beim Einsatz einer Fußbodenheizung nicht zum Wärmestau unter abgedeckten Flächen (z. B. Teppichen) kommt. Unter dem Teppich dürfen max. 29 ° C herrschen.
45. Die Oberflächentemperatur darf 29°C nicht übersteigen.
46. & 47. Unzulässig ist ein Aufbau auf einem Unterboden, in welchem eine Fußbodenheizung nur in bestimmten Bereichen vorhanden ist.
48. Wichtig und ausschließlich für Produkte mit Natur-Öl.
49. Reinigung mit Pflegekonzentrat.